



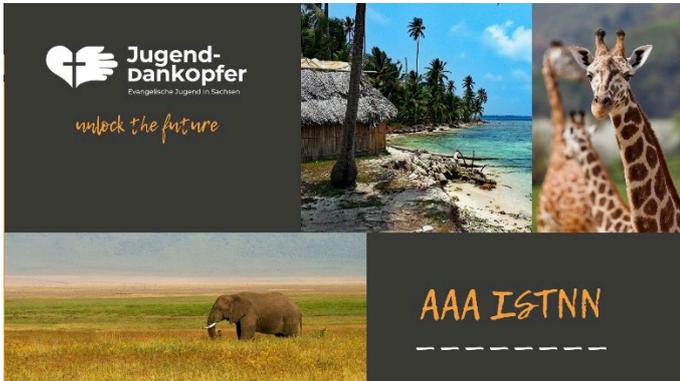
Jedes Jahr sammeln Jugendliche in Sachsen Spenden für das Jugenddankopfer. Dafür wird immer für ein besonderes Projekt geworben, das sogenannte Jahresspendenprojekt.

In diesem Jahr geht es um ein Projekt in einem Land, das nach Abenteuer, Wildnis und Urlaub aussieht.

Habt ihr eine Idee, welches Land das sein könnte?
Womit verbindet ihr die Bilder, die ihr hier sehen könnt?
Die Striche geben die passende Anzahl Buchstaben an.
Wenn ihr keine Idee habt, könnt ihr auch erst mal Buchstaben raten. Was glaubt ihr, welche Buchstaben gebraucht werden?

Jede:r darf raten. Wird ein Buchstabe genannt, der mehrmals vorkommt, kann er mehrmals notiert werden.

Folie 3 „Unlock the future“ - AAAISTNN

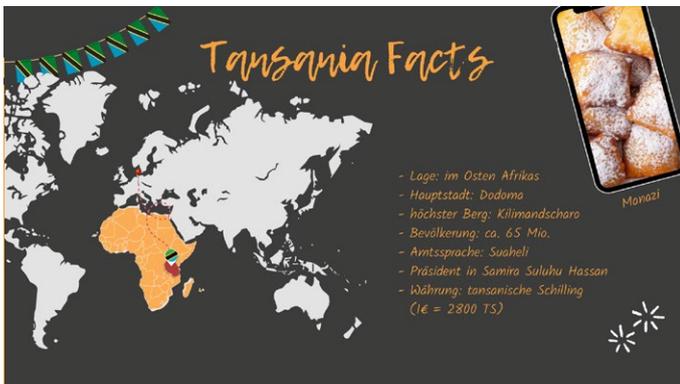


AAAISTNN – mit diesen Buchstaben könnt ihr den Ländernamen „unlocken“.

Folie 4 „Unlock the future“



Das Jahresspendenprojekt 2025 heißt „unlock the future“ und kommt in diesem Jahr aus Tansania. Was genau hinter dem Titel steckt, ist noch Buchstabensalat.



TANSANIA liegt im Osten Afrikas. Ihr könnt die Entfernung anhand der roten Linie nach Deutschland verfolgen, die beiden Länder sind ca. gleich groß. Die Einwohnerzahl ist ein wenig niedriger als bei uns. Man spricht hauptsächlich Suaheli, es gibt aber etliche Stammessprachen, die (wie erzgebirgisch) dann in den jeweiligen Stämmen gelernt und gesprochen werden.

Auch wenn die Hauptstadt Dodoma ist, sitzen einige Ministerien und Botschaften in der bekannteren Stadt Dar es Salaam. Diese ist auch insgesamt größer und wird eigentlich wie eine Hauptstadt genutzt. Samira Hassan ist die erste weibliche Präsidentin, sie regiert seit 2021 und ist Muslimin. In Tansania gibt es einen sehr guten Ausgleich zwischen Christ:innen und Muslim:innen. Es herrscht ein religiös tolerantes und friedliches Klima. Es gibt bspw. staatliche Feiertage aus Islam und Christentum.

Anhand des Umrechnungskurses Euro/tansanische Schilling kann man schnell erkennen, wie viel ein Euro wert ist. Mit nur 350 € ist man schon Millionär (345-360 € = 1.000.000 TZS). Das ist dort im Verhältnis nicht ganz so wie hier ein Millionär, man kann sich davon ein normales Leben geradeso leisten, und hebt sich trotzdem noch ab. In Deutschland ist das weniger als man monatlich in einem Minijob, also dem allergeringsten Einkommen, das man haben kann, verdient. Ihr merkt, ein Leben dort ist nicht ansatzweise so luxuriös, wie wir hier ganz selbstverständlich leben.

Ein sehr bekannter Snack in Tansania sind Manazi. (Wenn ihr vorher den Teig oder die Manazi vorbereitet habt, könnt ihr die nun an dieser Stelle entweder ausbacken oder direkt essen. Vorbereitete Manazi werden mit einem Klecks Nuss-Nougat-Creme gegessen und sind sehr lecker.)



Ein kurzer Blick auf das Jugenddankopfer der Evangelischen Jugend in Sachsen.

Jedes Jahr vom 31. Oktober bis 31. Dezember sammeln Jugendliche in allen Jugendgruppen der Evangelischen Jugend, des CVJM*, SJV EC* oder VCP* Spenden und legen sie zusammen.

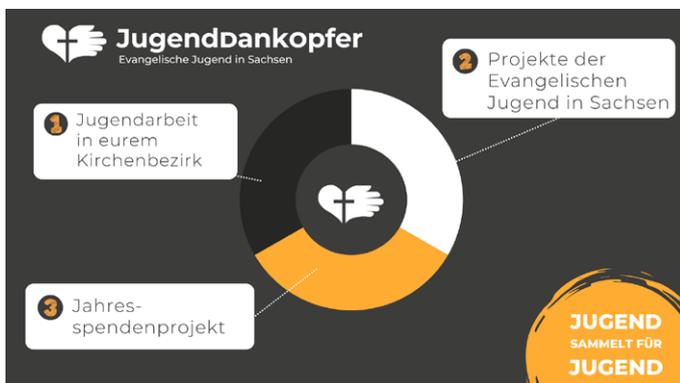
* CVJM: Christlicher Verein junger Menschen, SJV EC: Sächsischer Jugendverband Entschieden für Christus, VCP: Verband christlicher Pfadfinder*innen



Dieses Spendenprojekt gibt es inzwischen seit fast 70 Jahren. Seit 1987 gibt es genaue Angaben über Projekte und Sammlungsergebnisse. 1987 beispielsweise wurden 200 Fahrräder für Tansania finanziert.

Seitdem haben Jugendliche insgesamt 3 Mio. €* und davon 1 Mio. € für die verschiedenen Jahresspendenprojekte (früher Sonderzweck) gesammelt. 2024 kamen beim Jugenddankopfer **41.196,22 Euro** zusammen. Herzlichen Dank allen, die sich daran beteiligt haben.

**Ja, die Beträge wurden von Ostmark in DM und dann in € umgerechnet.*



Das gesammelte Geld wird aufgeteilt.

Ein Drittel wird für das Jahresspendenprojekt verwendet. Ein Drittel erhalten Projekte der Evangelischen Jugend in Sachsen und ein Drittel verbleibt in eurem Kirchenbezirk für die Jugendarbeit.

Was dort mit dem Geld passiert, entscheidet die Bezirksjugendkammer. Habt ihr schon mal Geld beantragt? Dann fragt doch mal bei eurer/eurem Jugendwart:in, Jugendmitarbeiter:in oder eurer BJK nach, welche Projekte so gefördert werden.

2024 erhielt das Jahresspendenprojekt „Landerwerb für Choto Tara – eine Anlaufstelle für Kinder mit Behinderung in Bangladesch“ **14.205,38 Euro!**
Danke dafür!

Folie 9 Herzensprojekt

Ihr habt auch ein
Herzensprojekt?

Dann bewirbt euch
bis zum 15. Januar unter
landesjugendpfarramt@evlks.de
www.jugenddankopfer.de

Junge Gemeinde Lauter

Das Jahresspendenprojekt stellt uns in diesem Jahr die Junge Gemeinde Lauter-Bernsbach vor. Habt ihr auch ein Herzensprojekt, für das ihr gern in ganz Sachsen Geld sammeln würdet? Dann bewirbt euch doch damit um das Jahresspendenprojekt 2026 bei der Landesjugendkammer der Evangelischen Jugend in Sachsen.

Wie das genau funktioniert, könnt ihr auf www.jugenddankopfer.de nachlesen.

Folie 10 Suaheli

Suaheli

Hakuna Matata → Hakuna Matata

Simba → Simba

Rafiki → Rafiki

Pumba → Pumba

Wir schauen uns gleich mal an, wie es kommt, dass Tansania so anders entwickelt ist als Deutschland, davor werfen wir noch einen Blick auf einige Suaheli Wörter, die ihr bestimmt schon gehört habt.

Kennt ihr die Bedeutungen?

Folie 11 Übersetzung

Suaheli

Hakuna Matata → Hakuna Matata → keine Sorgen/Probleme

Simba → Löwe

Rafiki → der Freund

Pumba → dumm/sorglos

Hakuna matata bedeutet „alles gut“ oder „keine Sorgen/Probleme“. Das wird aber eher auf Inseln und im muslimischen Kontext verwendet. **Simba** heißt „Löwe“. **Rafiki** ist der „Freund“ und **Pumba** ist „dumm“ oder „sorglos“.

Die Wörter kennt ihr bestimmt alle aus dem „König der Löwen“. Die Sprache ist deshalb so besonders, weil die Grammatik zwar südafrikanische Wurzeln hat, aber viel Einfluss aus dem Englischen und Deutschen kommt und das hat nicht nur gute Gründe.



Die Geschichte Tansanias ist geprägt von Sklaverei, Kolonialisierung und Unfreiheit. Von 1885 (unter Bismarck) bis kurz nach dem 1. Weltkrieg war Tansania deutsche Kolonie. Dabei wurden Rohstoffe ausgeraubt und jeder kleinste Aufstand brutal niedergeschlagen. Die Tansanier hatten keine Waffen, die sie hätten auf Augenhöhe kämpfen lassen und trotzdem wurde in aller Härte mit Kanonen geschossen.

Einheimische durften nichts mitbestimmen, es gab Vergewaltigungen, Gewalt und Zwangsarbeit im Tarnmantel von „fortschrittlicher Wirtschaft“. Nach dem ersten Weltkrieg fiel das Land unter britische Macht und wurde geteilt. Noch heute gibt es Streit, ob Sansibar eigenständig ist oder dazu gehört. Offiziell wurde Sansibar 1964 wieder vereint mit dem Festland. Erst in den 1960er Jahren wurde Tansania unabhängig. Zwei Jahrzehnte nach dem zweiten Weltkrieg, während in Deutschland BRD und DDR existierten und eure Großeltern zur Welt kamen und zur Schule gingen, gab es hier noch Sklaverei. Unvorstellbar! Das hat bis heute Auswirkungen, Tansania entwickelt sich viel langsamer.

„Wir finden, dass wir Verantwortung dafür übernehmen müssen, vor allem weil Deutschland so sehr beteiligt an der Unterdrückung war. Wir haben zwar selbst nicht dazu beigetragen, dass vor vielen Jahren so etwas passierte, aber genauso wenig möchten wir doch dazu beitragen, dass die Folgen einfach ignoriert werden. Wir haben nichts dazu getan, hier aufzuwachsen, also lasst uns gemeinsam schauen wie wir helfen können, damit die willkürliche Herkunft nicht chancenlos macht!“



Kurz durchatmen.

Der Sonnenaufgang taucht die tansanische Landschaft in goldenes Licht.



Austausch in der Gruppe oder gemeinsames Menti zur Frage: „Was möchtest du in deiner Zukunft erreichen?“

<https://www.mentimeter.com>

Login für Leiter: luiskunzman@gmx.net

Passwort: Tand2024ala

Teilnahme über: <https://www.menti.com/alwa424rkz4n>
– für Teilnehmende

Auf der Folie befindet sich ein QR-Code für die Teilnehmenden.

Ergebnis gemeinsam zur Kenntnis nehmen. Austausch dazu, inwieweit jeder einzelne von uns dazu beitragen kann/konnte, wie sein Leben verläuft.

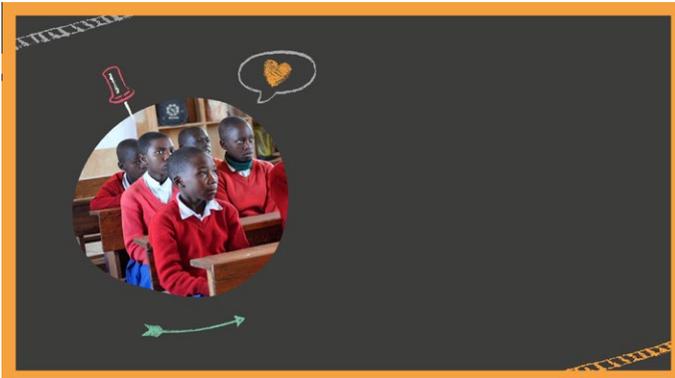
„Wir bestimmen unsere Zukunft größtenteils selbst, das geht nicht allen so. Was habt ihr dazu beigetragen, hier aufzuwachsen? Genauso wenig können Teenies auf anderen Erdteilen etwas dafür dort aufzuwachsen. Das bedeutet oft, dass sie viel weniger Chancen und Möglichkeiten haben. Weil wir das ungerecht finden, und merken, dass wir hier häufig keine Ahnung haben, wie es anderen Ländern geht, werden wir heute eintauchen in die Lebensrealität von Teenies in einem afrikanischen Land, das ihr heute kennenlernen werdet“.

„Unlock the future“ Englisch lernen für eine selbstbestimmte Zukunft



So heißt das Projekt, welches von der Landesjugendkammer für das diesjährige Jugenddankopfer gewählt worden ist.

Ist es möglich die Zukunft von Einzelnen oder sogar eines Landes allein mit Englischkursen zu verändern?



Ein Land insgesamt fortschrittlicher zu machen, hängt immer mit Bildung zusammen. Das ist genau ein Thema, an dem wir ansetzen können. Wir haben das Privileg auszuschauen, was wir werden wollen. Das geht nicht allen Kindern so.

** Ca. 6-7 % aller Deutschen hat keinen abgeschlossenen Beruf, in Tansania haben nur ca. 6-7 % der Tansanier einen Schulabschluss.*

** Tansania ist noch nicht lange unabhängig.*

Die Regierung versucht einen modernen Staat aufzubauen. Problematisch sind Großmächte wie China und USA, die noch immer durch z.B. Straßenbau und Expertise von außen abhängig machen. Daher besteht kaum die Chance, mit eigenen Leuten eine stabile Wirtschaft und Gesellschaft aufzubauen. Der Schlüssel zur Veränderung ist Bildung.



In Tansania dauert die Grundschule 7 Jahre lang. Daran schließt sich die Sekundärschule an. Im Alltag bedeutet das für die meisten Kinder gegen 5:00 Uhr loszulaufen und bis 17:00 Uhr in der Schule zu sein. Nach dem Heimweg helfen sie auf dem Feld und in der Küche. Sie haben kaum Zeit, um Schulstoff zu wiederholen. Nach der Grundschule gibt es nur in großen Städten weiterführende Schulen. Das bedeutet einen Umzug, den sich die meisten Familien nicht leisten können. Nicht nur ist der Umzug teuer, auch die Verpflegung. Und zu Hause fehlt eine Arbeitskraft.

Außerdem werden in der weiterführenden Schule grundsätzlich alle Fächer in Englisch unterrichtet. In der Grundschule gibt es aber kaum Englischunterricht. Die meisten Schüler:innen scheitern daher in den ersten Jahren und gehen zu ihren Familien zurück. Die Familie lebt weiterhin von Selbstversorgung auf dem Land. Kaum ein Kind hat die Chance, eine Ausbildung abzuschließen oder sogar zu studieren.

Folie 18-20 Das Problem



Ohne gelernte und studierte Fachkräfte wird das Land nicht unabhängig werden können. Wichtig ist, dass Tansania in die Lage versetzt wird, selbst seine Kinder und Jugendlichen zu unterrichten, aber auch Straßen zu bauen und Lehrkräfte auszubilden.

Der erste Schritt zur Verbesserung der Ausbildungssituation sind Schulprogramme und auch Englischkurse. So kann die Situation im Land auf lange Sicht nachhaltig verbessert werden.



Folie 21 Tandala



Tandala ist ein lebendiger Ort. Er liegt auf etwa 1.800 m Höhe, nahe der Livingstone-Berge und dem Malawisee.



Die Entfernung von Tandala zum Malawiese beträgt ungefähr 35 Kilometer. Er ist der neuntgrößte See der Erde. Am Malawiese begegnet man offener Herzlichkeit. Hier zeigt sich, wie wichtig Gemeinschaft, Glauben und Bildung im Alltag sind.



Vorlesen der Fragen:

Woher kommt dieses Schulprogramm?
Was macht das Diakoniezentrum?
Wie kommen wir dazu?





Das Diakoniezentrum in Tandala ist ein zentraler Ort für Ausbildung, Unterstützung und Hoffnung in der ganzen Region. Es betreut die Diözese und gibt vielen Menschen neue Perspektiven.

Eine Diözese ist vergleichbar mit einem Kirchenbezirk (oder Ephorie) in Sachsen. Die Ev.-Luth. Kirche in Tansania hat 26 Diözesen und ist mit knapp 8 Millionen Mitgliedern die größte lutherische Kirche in Ostafrika.



Das Diakoniezentrum gehört zur Südzentraldiözese der Ev.-Luth. Kirche in Tansania. Es betreut die Diözese diakonisch.

Das Zentrum engagiert sich in der Diözese für praktische Hilfe und Begleitung von Bedürftigen. Die Mitarbeitenden unterstützen Familien, Kinder und ältere Menschen – immer mit dem Ziel, Hoffnung und Selbstständigkeit zu schenken.

Das heißt Kinder ohne Eltern, mit Behinderungen, ohne Geld, ohne Obhut oder andere Art Benachteiligung werden versorgt und bis zu ihrem Schulabschluss begleitet.

Folie 28 Makete



Makete ist die nächstgelegene Stadt von Tandala, liegt etwa 35 km entfernt und ebenfalls in der Nähe des Malawisees.

Folie 29 Was macht das Diakoniezentrum?



Folie 30 Schulprogramm und Ausbildung



Im Schulprogramm werden Schüler:innen bis zu ihrem Abschluss begleitet und bspw. mit den Englischkursen einen Sommer lang auf die weiterführende Schule vorbereitet. Vor allem Frauen brauchen viel Unterstützung, da sie oft als Hausmädchen angestellt werden, ungewollt schwanger werden, und somit keine Chance auf die Schule haben. Sie werden vor häuslicher Gewalt geschützt, wenn sie nicht mehr angewiesen sind auf solche Arbeiten. Das Diakoniezentrum bietet verschiedene weitere Hilfen an. So können auch Kinder ohne Schulabschluss oder mit einer Behinderung eine Ausbildung abschließen.

Folie 31 Schneiderei



Es gibt bspw. auch Ausbildungsstätten für Menschen mit Behinderung oder Kinder, die ihren Abschluss nicht geschafft haben. Ronester und Hekima arbeiten in der Schneiderei.

Folie 32 Tischlerei



Aseviwe ist für die Tischlerei verantwortlich.

Hier werden Tische, Schulbänke oder Schränke gebaut. Außerdem kümmert sich die Tischlerei um Reparaturen, die im Diakoniezentrum anfallen.

Auch andere Schulen bestellen Schulbänke oder Tische für ihre Klassenzimmer.

Folie 33 Diakonische Betreuung der Diözese



Die Diakone haben ähnliche Aufgaben wie Diakon:innen und Gemeindepädagog:innen bei uns.

Sie arbeiten mit Kindern oder organisieren Gottesdienste, sie arbeiten aber auch im Diakoniezentrum mit und sind für dessen Verwaltung verantwortlich.

Folie 34 Was macht das Diakoniezentrum



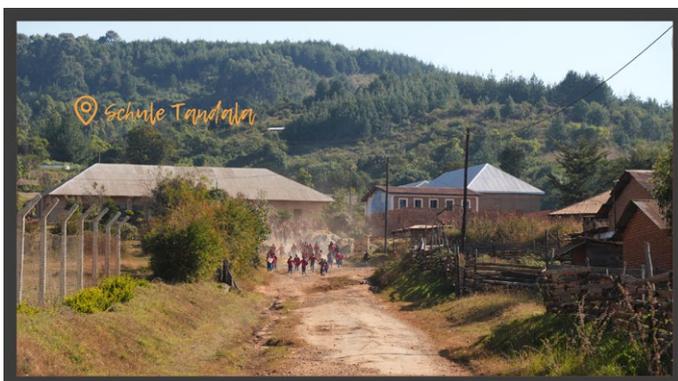
Viele Menschen haben keine Berufsausbildung. In Seminaren können sie ein Handwerk lernen – vom Ackerbau bis zum Nähen. Nebenbei baut das Zentrum sogar ein Wasserkraftwerk, damit die Region Zugang zu Strom bekommt. So wird es ermöglicht, dass sie Geld verdienen können. Die Seminare sind eine wirksame Hilfe zur Selbsthilfe.

Folie 35 Was macht das Diakoniezentrum



Im Schulprogramm werden Kinder auf ihrem Bildungsweg begleitet, damit sie ihren Abschluss schaffen. Vicky, die heutige Leiterin, konnte selbst nur durch dieses Programm Lehrerin werden. Nun hilft sie, dass noch mehr Kinder ihre Träume verwirklichen können.

Folie 36-37 Schule und Kindergarten Tandala



Die Schule und der Kindergarten sind voller Leben.

Folie 38 **Wie kommen wir dazu? - Diakone**



Die Wurzeln dieser Verbindung reichen weit zurück: 1985 kamen zwei junge Männer aus Tansania, Elikana Kitahenga und Sedekia Luvanda, zum Studium nach Deutschland. Sie wurden in Neinstedt in Sachsen-Anhalt zu Diakonen ausgebildet.

Durch diese Zeit entstanden verschiedene Unterstützungsinitiativen, die das Diakoniezentrum in Tandala fördern.

Folie 39 **Freundschaft**



Eine besondere Freundschaft besteht zu verschiedenen Familien aus Bernsbach in Sachsen. Seit dieser Zeit gab und gibt es regelmäßige Besuche, gemeinsames Beten, Austauschprogramme und viele Unterstützungsinitiativen.

Folie 40 **JG Lauter unterwegs**



Wir, die Junge Gemeinde aus Lauter, waren 2024 mit sechs Leuten selbst in Tandala.

Dort haben wir beim Helfen viel gelernt und das Diakoniezentrum genauer kennengelernt. Möglich war das durch die enge Partnerschaft unserer Kirchengemeinde in Bernsbach mit Tandala.

Folie 41 Verbindung



Durch gemeinsames Erleben entsteht Verbindung. Was soll nun das Ziel dieser entstandenen Verbindung sein?

Folie 42 Verlosung von Gaben



Viele Menschen in Tansania haben nicht genug Mittel, um Geld im Gottesdienst zu spenden.

Sie bringen dann Gaben mit, die auf ihren Feldern wachsen (Kartoffeln, Bananen usw.). Nach dem Gottesdienst werden diese dann jeden Sonntag versteigert.

Das Geld aus der Versteigerung wird dann gespendet.

Folie 43 Pause vom Arbeitseinsatz



Folie 44 Singen und Fröhlich sein



Folie 45 Ziele



Wir wollen, dass junge Menschen in Tansania die Freiheit haben, ihren eigenen Weg zu gehen. Dazu braucht es gute Bildung – besonders Englischkenntnisse, denn die öffnen viele Türen für Beruf und Studium. Jeder soll die Chance auf eine selbstbestimmte Zukunft bekommen!

Das vorgestellte Schulprojekt und die Englischkurse sind eine Möglichkeit diesen Zielen näher zu kommen. Dafür braucht es Fachkräfte, die im eigenen Land etwas in Bewegung setzen wollen. Dabei ist es wichtig, eine Verbindung zwischen der historischen Stammeskultur und moderner Demokratie zu ermöglichen.

Wesentlich ist dabei, dass alle Kinder das gleiche Recht auf Bildung, Zukunft und Selbstbestimmung haben. Mit dem Schulprogramm kann Gleichwertigkeit gefördert werden.

Folie 46 Englischkurse konkret



Jedes Jahr finden im Schulprojekt die Englischkurse statt. Diese dauern 8 Wochen und sind Intensivsprachkurse. Es kann jeweils eine Klasse an einem solchen Kurs teilnehmen. Das sind ca. 30 Personen. Pro Schüler:in kostet ein solcher Sprachkurs circa 450 €.

Folie 47 Englischkurse konkret



01. Da das Jugenddankopfer dreigeteilt wird, bedeutet das: Für den Sprachkurs einer Person müssen insgesamt 1.350 € gesammelt werden. Das ist auch für jeden einzelnen viel Geld. Das gemeinsame Sammeln hat jedoch viele Möglichkeiten. Wie viel Geld kann bspw. ein ganzer Kirchenbezirk sammeln?

Sucht das Ergebnis eures Kirchenbezirks/Verein/Verbandes:

02. Die Spenden des CVJM fließen über die Jugendarbeiten der Kirchenbezirke mit ein.

Überlegt, miteinander, was ihr/eure Gemeinde/euer Kirchenbezirk erreichen könnte.

Kirchenbezirk/ Verein/Verband	JDO 2022 (EUR)	JDO 2023 (EUR)	JDO 2024 (EUR)
Annaberg	3.891,23	4.612,38	5.808,26
Aue	1.657,82	1.340,15	3.997,82
Bautzen	4.280,79	5.781,00	2.480,55
Chemnitz	2.855,87	3.549,20	2.296,01
Dresden-Mitte	2.066,06	1.281,50	2.310,53
Dresden-Nord	2.413,79	1.823,33	2.004,15
Freiberg	1.150,40	421,67	1.049,36
Meißen-Großhain	2.097,27	400,01	154,31
Leipzig	1.142,51	1.905,27	2.601,30
Leipziger Land	1.860,92	2.152,28	1.883,18
Leisnig-Oschatz	1.806,75	1.202,13	1.193,21
Löbau-Zittau	1.530,29	1.763,15	1.361,81
Marienberg	3.272,79	7.285,76	4.824,77
Pirna	1.467,66	648,11	780,18
Vogtland	2.857,29	2.912,48	2.882,48
Zwickau	3.324,32	1.643,66	1.753,40
SJV-EC	2.266,88	2.122,97	1.920,00
Zwischensumme KBZ + SJV EC	39.942,59	40.844,99	39.301,26
Einzelspenden von Dritten (darunter VCP Sachsen)	1.050,00	1.200,00	1.580,00
Spenden nur für Jahresspenden- projekt von Dritten (ohne KBZ)	129,10	341,10	314,96
Summe JDO	41.121,69	42.386,09	41.196,22

Folie 48 Eilsngh leernn für enie stimbemtsseble Zunkfut



Folie 49 Englisch lernen für eine selbstbestimmte Zukunft



Jetzt fragt ihr euch sicher: Wie könnt ihr helfen?
Mit eurer Spende zum Jugenddankopfer 2025 ermöglicht ihr Englischkurse im Diakoniezentrum Tandala.
Damit schenkt ihr jungen Menschen Zukunftschancen!

Motivationsvideo zeigen

Folie 50 How to Spenden



Wie lassen sich Spenden sammeln?
Auf dem Padlet soll eine Sammlung von Ideen entstehen. Gibt es besondere Aktionen, die ihr schon ausprobiert habt? Tragt sie hier ein, dass auch die anderen Gruppen davon profitieren können.

Und dann legt los mit der Jugenddankopfer-Sammlung: Jeder Euro zählt.

Vielen Dank für eure Aufmerksamkeit und eure Unterstützung beim Jugenddankopfer 2025!

